

1. Bisherige Geschwindigkeitsmessungen

Mobile Geschwindigkeitsmessungen fanden bisher im Vollzug des Beschlusses des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 12.02.2003 an 11 Tagen pro Monat statt. Die jeweiligen Messbereiche wurden zu Monatsbeginn in der Schwäbischen Zeitung öffentlich bekannt gemacht. In der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 08.11.2006 wurde über die Erweiterung des monatlichen Messplanes als wichtiger Teil der Verkehrssicherheitsarbeit beraten und eine Ausweitung der Kontrollen von 11 Tagen auf 15 – 20 Mess-tage angeregt. Eine förmliche Beschlussfassung erfolgte nicht.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat stellten mit Schreiben vom 04.02.2007 den Antrag, über die Erhöhung der mobilen Tempomessungen auf 15 – 20 Tage pro Monat Beschluss zu fassen.

2. Nichtangepasste Geschwindigkeit als häufigste Unfallursache

Bei 52 Prozent der Alleinunfälle (Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist) ist "nicht angepasste Geschwindigkeit" die Hauptursache. Danach kommt der Bereich "Andere Fehler beim Fahrzeugführer", dem folgt der "Alkoholeinfluss" mit 16 Prozent. Im Gegensatz dazu stehen bei den Unfällen mit zwei oder mehr Beteiligten die Unfallursachen "Vorfahrt, Vorrang", "Abbiegen, Wenden" sowie "Abstand" im Vordergrund. Aufklärungs- und Informationskampagnen allein reichen nicht aus.

Neben einer Vielzahl von Maßnahmen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr muss vor allem daran gearbeitet werden, das Verkehrsklima zu verbessern und Regelkonformität sicherzustellen. Zur Stützung der positiven Entwicklung der letzten Jahre und zum weiteren Abbau bestehender gewichtiger Unfallursachen soll die Erweiterung des zeitlichen Umfangs von mobilen Tempomessungen in Bereichen mit nachgewiesener Unfallhäufigkeit, aber auch besonders in verkehrsberuhigten Bereichen erfolgen. Hier dürfte die Chance, das Verkehrsklima nachhaltig zu verbessern am größten sein. Der hier regelmäßig verkehrende Personenkreis besitzt persönliche Beziehungen zum Gebiet und den anderen Verkehrsteilnehmern und wird für ein menschliches Miteinander und kooperativer Verhalten am empfänglichsten sein.

Das Jahresergebnis der mobilen Tempomessungen im Jahre 2006 liegt vor. Die Ergebnisse sind in der Anlage dargestellt.